

I 展示による記憶の再構築と広域発信

2025年は、板東俘虜収容所をめぐる歴史を、鳴門という一地域の記憶にとどめるのではなく、徳島県内、さらには神戸へと広がる文脈の中で捉え、展示を通じて発信する一年となりました。

徳島県立博物館企画展による多角的視点の提示

3月20日から30日にかけて、徳島県と鳴門市の共催により、徳島県立博物館1階企画展示室において企画展「板東俘虜収容所―戦争の向こう側に見えたもの 捕虜たちが残した大戦史」を開催しました。本展では、徳島県立博物館の特別協力を得て、これまで板東俘虜収容所の歴史が主にドイツ人捕虜を中心に語られてきた点を踏まえつつ、板東で捕虜となったイタリア系捕虜などにも目を向け、第一次世界大戦期の捕虜収容をより多角的に捉える構成としました。3月29日には徳島少年少女合唱団による公演を行い、展示空間に音楽という要素を取り入れることで、記憶を次世代へとつなぐ試みを行いました。



徳島県立博物館企画展での徳島少年少女合唱団による公演
Auftritt des Jungen- und Mädchenchors Tokushima während der Sonderausstellung

鳴門市ドイツ館企画展「板東俘虜収容所と神戸の記憶」

続いて4月15日から6月11日まで、鳴門市ドイツ館において企画展「板東俘虜収容所と神戸の記憶―捕虜たちが遺した文化と物語」を開催しました。本展では、これまで知られていなかった「板東俘虜収容所に収容されていた元捕虜」ハインリッヒ・グロスマン氏が、神戸・^{ふたたびさん}再度山に埋葬されていることを新たに確認した成果を紹介しました。

また、全国各地の収容所から解放され、神戸に定住した元捕虜たちの存在も明らかになり、捕虜たちの戦後の歩み

Neustrukturierung der Erinnerungen an Bandō und breite Öffentlichkeitsarbeit mittels Ausstellungen

Im vergangenen Jahr wurde die Geschichte des Kriegsgefangenenlagers Bandō in einem breiteren Kontext gefasst, der über die Region Naruto hinausgehend nicht nur die Präfektur Tokushima, sondern auch bis nach Kobe reicht; die so neu strukturierten und breiter gefassten Erinnerungen an Bandō wurden mittels Ausstellungen öffentlich zugänglich gemacht.

Vorstellung unterschiedlicher Perspektiven durch Sonderausstellungen des Präfekturmuseums Tokushima

Vom 20. bis 30. März veranstalteten die Präfekturverwaltung Tokushima und die Stadtverwaltung Naruto gemeinsam die Sonderausstellung *Das Kriegsgefangenenlager Bandō – Erkenntnisse aus der Kriegszeit. Die Geschichte des Großen Krieges anhand der Hinterlassenschaften der Kriegsgefangenen* im Sonderausstellungsraum im Erdgeschoss des Präfekturmuseums Tokushima. Diese Ausstellung, die mit besonderer Unterstützung des Präfekturmuseums Tokushima ermöglicht wurde, bot eine facettenreichere Perspektive auf die Internierung von Kriegsgefangenen während des Ersten Weltkriegs, die bisher überwiegend Umstände deutscher Kriegsgefangener widerspiegelte, nun aber um Eindrücke

italienischer und Kriegsgefangener anderer Nationalitäten erweitert wurde. Durch eine Aufführung des Jungen- und Mädchenchors Tokushima am 29. März wurde darüber hinaus versucht, Musik als Element eines Ausstellungsraums einzuarbeiten, um die Geschichte Bandōs den kommenden Generationen nahbar zu machen.

Sonderausstellung im Deutschen Haus: *Das Kriegsgefangenenlager Bando und Erinnerungen an Kobe*

Vom 15. April bis zum 11. Juni 2025 fand im Deutschen Haus die Sonderausstellung *Das Kriegsgefangenenlager Bando und Erinnerungen an Kobe: Kultur und Geschichten anhand der Hinterlassenschaften der Kriegsgefangenen* statt. Neu vorgestellt wurde die Erkenntnis, dass ein ehemaliger Gefangener des Lagers Bandō, der relativ unbekannte Heinrich Großmann, in der Stadt Kobe auf dem Berg Futatabi begraben liegt.

Auch neue Informationen zu ehemaligen deutschen Gefangenen anderer Lager Japans, die sich nach ihrer Freilassung in Kobe niederließen, konnten im Zuge der Ausstellung öffentlich gemacht werden, was neue Betrachtungen zum Verbleib der Gefangenen in der Nachkriegszeit zulässt. Die Ausstellung präsentierte diese Neuentdeckungen zusammen mit einer Beleuchtung von Kultur und Geschichten aus den Dokumenten

をたどる新たな一歩となりました。本展では、こうした新発見も交えながら、捕虜たちが遺した文化と物語を多角的に紹介しました。また、神戸との関係に注目し、捕虜の移動や交流、戦後に続く人のつながりを資料とともに紹介することで、板東の歴史を広域的な文脈の中に位置づけました。

パン文化を軸とした企画展と「鳴門シュトーレン」の再現

11月18日から12月25日まで、ドイツ館での企画展「捕虜とパンが繋いだ記憶－シュトーレンと日本のパン文化－」を開催しました。第一次世界大戦中、徳島県鳴門の板東俘虜収容所では、ドイツ兵捕虜約千人のために、捕虜自身がパンや菓子を焼き、「ふるさとの味」によって心を支えていました。なかでも、クリスマスに焼かれたシュトーレンは、家族を思い、平和を祈る象徴的なパンでした。なお、板東俘虜収容所関係資料の中には、日本におけるシュトーレンの生産・販売を示す最古級の記録が残されており、本展ではこれらの史料に基づき、近代日本のパン文化史を紹介しました。本展では、古代から近代日本、そして板東俘虜収容所とドイツ軒や神戸へと連なるパンの歴史をたどりながら、捕虜と地域が育んだ交流の記憶と2025年に再現した「鳴門シュトーレン」の取り組みも紹介しました。



企画展「捕虜とパンが繋いだ記憶」展示風景

Blick in die Sonderausstellung
Erinnerungen an Gefangenschaft und Brot

巡回展の開始と神戸展への展開

さらに本年度は、徳島県と連携した巡回展「記憶をつなぐ旅－板東俘虜収容所と地域の物語」を開始しました。第1期を板野町文化の館（10月10～19日）、第2期を松茂町立歴史民俗資料館（11月7～28日）で開催し、第3期は石井町中央公民館（2026年1月9～30日）で開催しました。加えて、神戸・新開地アートひろばにおける特別展示「神戸と板東俘虜収容所－捕虜が遺した文化と記憶」（3月13～22日）へと展開する計画を進めており、単館完結型ではない広域的な展示事業として、板東俘虜収

und Materialien der ehemaligen Kriegsgefangenen. Mit dem Hauptaugenmerk auf den Verbindungen zu Kobe und der Vorstellung von Materialien zum Verbleib, Austausch und persönlichen Verbindungen der Kriegsgefangenen nach Kriegsende ermöglichte diese Ausstellung, die Geschichte des Kriegsgefangenenlagers Bandō in einen breiteren regionalen Kontext einzufügen.

Sonderausstellung zur Brotkultur und der wiedererweckte „Naruto-Stollen“

Daneben fand vom 18. November bis zum 25. Dezember im Deutschen Haus die Sonderausstellung *Erinnerungen an Gefangenschaft und Brot: zum Stollen und der japanischen Brotkultur* statt. Während des Ersten Weltkriegs backten die deutschen Kriegsgefangenen für sich – also etwa eintausend Gefangene – im Kriegsgefangenenlager Bandō Brot und Gebäck, um durch den „Heimatgeschmack“ ein wenig Seelenfrieden zu erlangen. Unter diesen Backwaren war der zu Weihnachten gebackene Stollen besonders symbolträchtig, da er die Sehnsucht nach der Familie und den Wunsch nach Frieden verkörperte. Bemerkenswert ist, dass die Dokumente und Materialien im Zusammenhang mit dem Kriegsgefangenenlager Bandō einige der ältesten Aufzeichnungen über die Herstellung und den Verkauf von Stollen in Japan enthalten. Auf diesen historischen

Dokumenten aufbauend, wurde in der Ausstellung die Geschichte der modernen japanischen Brotkultur vorgestellt. Insgesamt wurde die Geschichte des Brots von der Antike bis zum modernen Japan nachgezeichnet und dabei eine Verbindung zwischen dem Kriegsgefangenenlager Bandō, der sich heute noch in Naruto befindenden deutschen Bäckerei und Kobe hergestellt. Außerdem wurden Erinnerungen an den Austausch zwischen den Gefangenen und der lokalen Bevölkerung und das im Jahr 2025 realisierte Projekt „Wiederbelebung des ‚Naruto-Stollens‘“ vorgestellt.

Beginn einer Wanderausstellung und Ausstellung in Kobe

Im laufenden Fiskaljahr wurde außerdem in Zusammenarbeit mit der Präfekturverwaltung die Wanderausstellung *Auf Erinnerungsreise: Das Kriegsgefangenenlager Bandō und lokale Geschichten*. Vom 10. bis 19. Oktober 2025 war sie in der Kulturhalle Itanos, vom 7. bis 28. November im Geschichts- und Volkskundemuseum Matsushige und zwischen dem 9. und 30. Januar 2026 in der zentralen Bürgerhalle von Ishii zu sehen.

Im Shinkaichi Community Center for Arts and Interaction in Kobe ist zwischen dem 13. und 22. März die Sonderausstellung *Kobe und das Kriegsgefangenenlager Bandō – Kultur und Erinnerungen*

容所の歴史を共有する基盤づくりを進めています。

さらに、神戸での特別展示に先立ち、鳴門市ドイツ館において関連講座（2月21日）を実施し、展示内容や調査成果を事前に共有する取り組みを行いました。あわせて神戸会場では、展示解説を行い、来場者と展示内容を共有する機会を設ける予定です（3月20日）。

これらの展示では、捕虜一人ひとりの経験や地域との関係性を丁寧に示すことで、板東俘虜収容所の歴史を、当時の社会の中で考える手がかりを提示することを意識しました。展示制作にあたっては、一次資料の調査結果を基盤とし、来館者が歴史に主体的に向き合える構成を心がけました。一連の企画展・展示事業を通じて、板東俘虜収容所の歴史を、現在へとつながる記憶として捉え直し、地域や世代を越えてその意義を共有していくための基盤を整えることができた一年であったと考えています。（長谷川）

II 講演・体験を通じた歴史理解の深化

2025年は、展示事業とあわせて、講演や講座を通じた普及活動にも力を入れ、板東俘虜収容所の歴史を多様な層へ伝える取り組みを行いました。専門的な研究成果を、一般市民や高齢者、次世代へとわかりやすく伝えることを重視し、内容や語り口を対象に応じて工夫しました。

再度山外国人墓地における講演

3月15日には、神戸市立外国人墓地において講演「再度山に刻まれた記憶—板東俘虜収容所とドイツ人捕虜の遺産」を行いました。本講演では、板東俘虜収容所と神戸再度山外国人墓地との関係に着目し、捕虜たちの移動や戦後に続く人のつながりを、墓地という記憶の場から読み解きました。資料と場所を往復しながら語ることで、歴史を抽象的な知識としてではなく、実感を伴うものとして伝える機会となりました。



神戸市立再度山外国人墓地
（板東俘虜収容所の元捕虜グロスマン氏の墓）
Ausländerfriedhof Futatabi in Kobe (Grab von Heinrich Grossmann, ehemaliger Kriegsgefangener in Bandō)

anhand der Hinterlassenschaften der Kriegsgefangenen vorgesehen. Besonderes Merkmal ist der Versuch, hier ein weitläufiges Areal – im Gegensatz zur gängigen Form eines abgeschlossenen Ausstellungsraums – als Ausstellungsfläche zu verwenden. Gleichzeitig soll damit der Grundstein für eine Geschichte des Kriegsgefangenenlagers gelegt werden, die von mehreren Regionen getragen wird.

Vor Beginn der Sondervortrag stellte ein Sondervortrag am 21. Februar im Deutschen Haus die Ausstellung und Untersuchungsergebnisse vor; in Kobe selbst werden auf dem Ausstellungsgelände voraussichtlich am 20. März Führungen durchgeführt, um den Inhalt Gästen im Detail vorzustellen.

Besonderes Augenmerk lag bei den Ausstellungen darauf, die Erfahrungen einzelner Kriegsgefangener und Verbindungen zu den jeweiligen Regionen verständlich aufzuzeigen, um Überlegungen zur Geschichte des Kriegsgefangenenlagers Bandō im Kontext der damaligen japanischen Gesellschaft zu ermöglichen. Die Ausstellungen fußen auf Untersuchungen von Primärquellen und sollen den Gästen die Möglichkeit geben, sich aktiv mit der Geschichte auseinanderzusetzen. Wir glauben, dass wir mit dieser Reihe von Sonderausstellungen und Projekten im vergangenen Jahr den Grundstein dafür gelegt haben,

die Geschichte des Kriegsgefangenenlagers Bandō neu als auch in die Gegenwart reichende Erinnerungen zu denken und ihre Bedeutung über Regionen und Generationen hinweg zu vermitteln. (Hasegawa)

Vertiefung des Geschichtsverständnisses durch Vorträge und Erfahrungen

Neben Ausstellungen wurden 2025 auch zahlreiche Vorträge verwendet, um die Geschichte des Kriegsgefangenenlagers Bandō einem breiten Publikum zu vermitteln. Wichtig ist dabei, Bürgern, Senioren und Jugendlichen die fachlichen Forschungsergebnisse leicht verständlich zu vermitteln, wobei je nach Zielgruppe Inhalt und Darstellungsform angepasst sind.

Vortrag beim Ausländerfriedhof auf dem Berg Futatabi

Am 15. März 2025 fand auf dem Ausländerfriedhof in Kobe die Vorlesung *Einravierte Erinnerungen auf dem Berg Futatabi – das Vermächtnis des Kriegsgefangenenlagers Bandō und der deutschen Kriegsgefangenen* statt. Im Mittelpunkt dieses Vortrags stand die Beziehung zwischen dem Kriegsgefangenenlager Bandō und dem Ausländerfriedhof auf dem Berg Futatabi in Kobe. Vor dem Hintergrund eines Friedhofs als Stätte des Erinnerns wurden der Verbleib der Kriegsgefangenen und die persönlichen Beziehungen, die auch nach Kriegsende fortbestanden,

パン文化を通じた神戸・鳴門の連携講演

9月20日には、神戸再度山公園と鳴門市ドイツ館の連携事業として、講演「パンとドイツと神戸のおはなしー鳴門と出会った100年後の再会ー」を開催しました。本講演では、板東俘虜収容所におけるパン文化の伝来を軸に、神戸との人的・文化的交流を紹介し、食文化を通じて歴史を身近に感じてもらう構成としました。

アワカルト講座における学際的視点の提示

10月5日には、美郷ほたる館において開催されたアワカルト講座に登壇し、「板東俘虜収容所と捕虜政策の『光と闇』」と題して講演を行いました。徳島市立考古資料館および徳島県立博物館の学芸員とともに、考古学・自然科学という異なる専門分野の視点から、共通テーマである「光と闇」を掲げ、板東俘虜収容所の事例を通じて、捕虜政策を一面的な評価にとどめず、多角的に考える視点を提示しました。専門家同士の協働による講座は、聴講者にとっても新たな気づきを促す機会となりました。

特別講座と味わい体験による普及活動

11月16日には、板東俘虜収容所講座第4回として、「捕虜とパンがつないだ記憶ーシュトーレンと日本のパン文化」と題した講座を開催しました。本講座では、板東俘

虜収容所におけるパン文化をテーマに、歴史的背景と資料に基づく解説を行いました。

あわせて、徳島のメゾンレーヴルのパティシエ山本和希氏の協力を得て、当時板東で食されていたと考えられるシュトーレンの再現と味わい体験を実施し、講座と体験を組み合わせた普及活動を行いました。



板東俘虜収容所で焼かれていたシュトーレンの再現
Nachbildung eines im Lager Bandō gebackenen Stollens

味わい体験にあたっては、16世紀から続くドレスデンのシュトーレンのレシピを基本としつつ、当時板東で入手可能であったと考えられる素材をもとに、板東俘虜収容所で食されていたシュトーレンの姿を検討し、可能な範囲で

erläutert. Der förmliche Hin- und Rückweg zwischen historischen Materialien und lokalen Orten auf dem Friedhof bot Gelegenheit, Geschichte nicht als abstrakte Erkenntnisse, sondern als etwas Greifbares und Nachvollziehbares zu vermitteln.

Vorträge zur Brotkultur in Kobe und Naruto

Am 20. September fand im Rahmen eines Gemeinschaftsprojekts zwischen dem Berg-Futatabi-Park in Kobe und dem Deutschen Haus Naruto ein Vortrag mit dem Titel *Brot, Deutschland und Kobe: Wiederbegegnung nach erstem Treffen in Naruto vor 100 Jahren* statt. Im Mittelpunkt dieses Vortrags stand die Vermittlung deutscher Brotkunst durch Häftlinge des Kriegsgefangenenlagers Bandō, wobei auch der persönliche und kulturelle Austausch mit Kobe vorgestellt wurde. Der Vortrag war so aufgebaut, dass die Teilnehmer die Geschichte durch die Esskultur hautnah erleben konnten.

Präsentation wissenschaftlicher Perspektiven bei der Awa-Kultur-Vorlesungsreihe

Am 5. Oktober wurde bei der Awa-Kultur-Vorlesungsreihe im Misato-Hotaru-Museum ein Vortrag mit dem Titel *Licht- und Schattenseiten der Gefangenpolitik des Kriegsgefangenenlagers Bandō* gehalten. Zusammen mit

Kuratoren des Städtischen Archäologischen Museums Tokushima und des Präferkturmuseums Tokushima wurden Perspektiven aus verschiedenen Fachgebieten – Archäologie und Naturwissenschaften – unter dem gemeinsamen Gesichtspunkt „Licht- und Schattenseiten“ beleuchtet. Am Beispiel des Kriegsgefangenenlagers Bandō bot der Vortrag einen facettenreichen Ansatz zur Betrachtung der Kriegsgefangenenpolitik, der über eindimensionale Bewertungen hinausgeht. Diese Zusammenarbeit verschiedener Fachleute ermöglichte den Zuhörern neue Erkenntnisse.

Öffentlichkeitsarbeit durch Sondervortrag und Verkostung

Am 16. November fand als 4. Teil der Bandō-Kriegsgefangenenlager-Vorlesungsreihe eine Vorlesung unter dem Titel *Erinnerungen an Gefangenschaft und Brot: zum Stollen und der japanischen Brotkultur* statt. Hier wurde aufbauend auf dem historischen Hintergrund und zeitgenössischer Materialien die Brotkultur des Kriegsgefangenenlagers Bandō erörtert.

Darüber hinaus wurde in Zusammenarbeit mit Herrn Kazuki Yamamoto, Konditor bei Maison Revel in Tokushima, eine Nachbildung und Verkostung jenes Stollens durchgeführt, der vermutlich damals im Lager Bandō verzehrt wurde. Die Kombination

再現を試みました。単なる現代の菓子紹介にとどまらず、食文化を通じて捕虜たちの生活や記憶に触れる機会とすることを目的とした点に、本講座の特徴があります。歴史を「聞く」だけでなく「体感する」構成とすることで、参加者と記憶をより深く共有することができました。

子孫来館と国際的文脈との接続

また本年度は、板東俘虜収容所に収容されていたドイツ人捕虜otto・オイヒラーの子孫であるトーマス・オピッツ氏が来館し、資料閲覧や意見交換を行いました。オピッツ氏の父は、1976年から1986年にかけて、 Dessauにおいて Bauhaus 建築およびその理念の保存・公開に携わる施設のディレクターを務めた人物です。子孫との対話を通じて、板東俘虜収容所の個人史が 20 世紀ヨーロッパ文化史の流れとも接続していることを実感するとともに、資料の背後にある人生や記憶を社会と次世代へ継承していく学芸活動の意義を再確認する機会となりました。なお、板東俘虜収容所関係資料については、ユネスコ「世界の記憶」への登録を視野に入れ、関係機関との協議を継続しています。

これらの講演・普及活動は、研究成果を社会へひらき、板東俘虜収容所の歴史を多様な視点から共有する機会となりました。(長谷川)

III 交流と事業報告一人がつなぐ板東の記憶

2025 年度鳴門市ドイツ館板東俘虜収容所特別講座の開催

本年度のドイツ館特別講座は、京都大学人文科学研究所 福家崇洋准教授を講師にお招きし、「虚構と真実の狭間で——下位春吉の〈民間外交〉」と題した講演会を 11 月 1 日に開催しました。



2025 年度 鳴門市ドイツ館 板東俘虜収容所特別講座
Sondervortrag zum Kriegsgefangenenlager Bandō im Deutschen Haus (2025)

下位春吉は福島県会津若松市の飯盛山白虎隊墓地に今も残る、イタリアから贈られた「伊国白虎隊記念碑」が建設されるきっかけをつくった人物です。下位が持ちかけた寄贈話は終始混乱し 3 年の時を経て実現しますが、当時、

aus Vortrag und aktiver Teilnahme (Verkostung) trug dazu bei, die Geschichte Bandōs bekannter zu machen.

Bei der Nachbildung des Bandōer Stollens war am seit dem 16. Jahrhundert belegten Rezept des Dresdner Stollens angelehnt. Unter Verwendung von Zutaten, die wohl damals in Bandō zur Verfügung standen, wurde der Versuch unternommen, den damals in Bandō erstellten Stollen so originalgetreu wie möglich nachzubacken. Hauptaugenmerk dieser Veranstaltung war es, nicht lediglich ein modernes Backwerk vorzustellen, sondern über die Esskultur hinweg eine Gelegenheit zu bieten, das Leben und die Erinnerungen an die damaligen Kriegsgefangenen hautnah zu erfahren. Mit dem Konzept „Geschichte nicht nur hören, sondern erfahren“ gelang es, den Gästen tiefe Eindrücke von der Geschichte Bandōs zu vermitteln.

Verbindung der Besuche von Nachkommen und dem internationalen Kontext

In diesem Jahr besuchte uns Tomas Opitz, ein Nachkomme von Otto Euchler, einem deutschen Kriegsgefangenen des Lagers Bandō, um Materialien einzusehen und sich auszutauschen. Opitz' Vater war von 1976 bis 1986 Direktor einer Einrichtung in Dessau, die sich der Erhaltung und Ausstellung der Bauhaus-Architektur und ihrer Prinzipien widmete. Im Gespräch

konnten wir konkret feststellen, wie die persönlichen Historien der Bewohner Bandōs mit den größeren Strömungen der europäischen Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts zusammenhängen. Dies bot auch Gelegenheit, die Bedeutung kuratorischer Aktivitäten für die Weitergabe der Geschichten und Erinnerungen, die hinter den zeitgenössischen Materialien stehen, an die breite Öffentlichkeit und insbesondere die zukünftigen Generationen zu bekräftigen.

Mit Blick auf die Aufnahme der Materialien und Dokumente im Zusammenhang mit dem Kriegsgefangenenlager Bandō in das UNESCO Memory of the World Register wurden darüber hinaus Gespräche mit relevanten Organisationen weitergeführt.

Die Vorträge und Öffentlichkeitsarbeit ermöglichten, Forschungsergebnisse publik zu machen und die Geschichte des Kriegsgefangenenlagers Bandō aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten. (Hasegawa)

Veranstaltungsbericht – Erinnerungen an Bandō, die Menschen verbinden Sondervorlesung zum Kriegsgefangenenlager Bandō 2025

Den diesjährigen Sondervortrag am Deutschen Haus hielt Fuke Takahiro, außerordentlicher Professor am Institut für Geisteswissenschaften der Universität Kyoto, am 1. November unter dem Titel „Zwischen Fiktion

若松市長を辞任し、会津弔霊義会の専務理事として白虎隊墓地の改修工事の指揮を執っていたのが松江豊壽です。

今回は、下位の生い立ちからイタリアとの民間外交の始まりと、「伊国白虎隊記念碑」を巡る松江や関係者とのやり取りと顛末について、詳しくご講演いただきました。(森)

板東俘虜収容所関係者の子孫との懇談会を開催

令和7年6月3日、東京都内では初めてとなる板東俘虜収容所関係者の子孫との懇談会を、東京都千代田区の徳島県東京本部応接室において開催しました。

ここ数年で捕虜の子孫の方々からドイツ館へ問い合わせなどが相次いだことを受けてドイツ館が企画し実現しました。

元所員からは、松江豊壽所長と高木繁副官、木越二郎中尉、元捕虜からは、ハインリッヒ・ファン・デア・ラーンとアルベルト・ヴェルナー、リヒャルト・トロイケの子孫9名の方々に参集いただき、泉理彦鳴門市長を交え、父や祖父について語り合いました。

収容所長松江豊壽の孫の松江行彦さんは「祖父の家には子供の頃、弟と週末によく遊びに行ったが、敷地にはコスモスがたくさん咲いていたのを覚えている。それを見て祖父は、最も充実していた板東での生活を懐かしんでいたのではないか」と語られました。

ドイツ兵捕虜ハインリッヒ・ファン・デア・ラーンの長女のヨ

モダ・アルムートさんは、子供の頃自宅にあった板東で作られたビールジョッキを見つけた時、初めて父から収容所の事を聞いた。松江所長のやさしさと収容所生活であったにもかかわらず良い思い出となったのだろう」と懐かしそうに話されました。

木越二郎中尉の孫の木越純さんは、「祖父が戦前の出来事を語ってくれたのは、唯一板東の思い出のみ。ソーセージが美味しかったことを懐かしんでいました」と、よき思い出を振り返る様子を伝えていただきました。

泉市長が会の冒頭に、「これを機会に板東の史実を将来に伝えていくためのネットワークを構築できればと思う」と語ったのに対し、参加者からは、「板東俘虜収容所での史実と鳴門市ドイツ館の魅力を、都内近郊で暮らす子孫たちで広める活動ができれば」とのご意見を頂きました。(森)



板東俘虜収容所関係者の懇談会

Nachkommen von Personen im Zusammenhang mit dem Lager Bandō bei der Zusammenkunft

und Realität: Harukichi Shimoi „Zivilgesellschaftliche Diplomatie“.

Harukichi Shimoi war der Anlass für den Bau des von Italien gestifteten Denkmals für die „Weiße-Tiger-Truppe (byakko-tai)“, das noch heute auf dem Weiße-Tiger-Truppe-Friedhof auf dem Berg Iimori in der Stadt Aizuwakamatsu (Präfektur Fukushima) steht. Die auf einen Vorschlag seitens Shimoi initiierte Aktion war von Beginn an von Unstimmigkeiten geplagt und wurde erst nach drei Jahren zur Realität. Zum Zeitpunkt der Errichtung des Denkmals war Toyohisa Matsue als Bürgermeister Wakamatsus zurückgetreten und leitete als Generaldirektor der Versammlung für Trauer und Seelenpflege in Aizu Reparatur- und Erweiterungsbauarbeiten am Weiße-Tiger-Truppe-Friedhof.

Der Sondervortrag gab tiefe Einblicke in das Leben Harukichi Shimoi, die Anfänge seiner zivilgesellschaftlichen Diplomatie mit Italien sowie den Austausch mit Toyohisa Matsue und zur Errichtung des italienischen Denkmals für die „Weiße-Tiger-Truppe“. (Mori)

Zusammenkunft von Nachkommen deutscher Kriegsgefangener und des Lagerpersonals

Am 3. Juni 2025 fand in Tokio die erste Zusammenkunft mit Nachkommen von Personen statt, die mit dem Kriegsgefangenenlager Bandō in Verbindung standen;

Austragungsort war der Empfangsraum der Präfekturvertretung Tokushima im Tokioter Stadtteil Chiyoda.

Das Deutsche Haus organisierte das Treffen auf Bitte von in den vergangenen Jahren häufiger eingegangenen Anfragen von Nachkommen ehemaliger Kriegsgefangener.

Nachkommen des Lagerpersonals (von Lagerleiter Toyohisa Matsue, Vize-Lagerleiter Shigeru Takagi und Oberleutnant Jirō Kigoshi) sowie Nachkommen ehemaliger deutscher Kriegsgefangener (Heinrich van der Laan, Albert Werner und Richard Treuke) – insgesamt neun Personen kamen zusammen und tauschten sich im Beisein von Michihiko Izumi, Narutos Oberbürgermeister, zu ihren Vätern und Großvätern aus.

Yukihiko Matsue, Enkel von Lagerleiter Toyohisa Matsue, erzählte: „Als Kinder besuchten mein Bruder und ich an den Wochenenden oft das Haus meines Großvaters. Ich erinnere mich noch gut, dass der Garten voller Kosmeen war. Bei dessen Anblick hatte Großvater wohl nostalgisch an sein erfülltes Leben in Bandō zurückgedacht.“

Almuth Yomoda, die älteste Tochter des deutschen Kriegsgefangenen Heinrich van der Laan, berichtet von lieben Erinnerungen: „Erst als ich als Kind bei uns zu Hause einen in Bandō hergestellten Bierkrug fand, erzählte mir mein Vater zum ersten Mal vom

板東俘虜収容所に関わる関係者の来館

2025 年は、ドイツ人捕虜の子孫を含む、板東俘虜収容所に関わる関係者 4 組の方々が来館されました。捕虜の子孫は板東のみならず、他の収容所にも収容されたドイツ兵の子孫の方です。

10 月 12 日にはリュネブルク市親善使節団の一員として来鳴したパトリツィア・ビーリング＝ヴェーバさんが来館されました。ビーリング＝ヴェーバさんは熊本・久留米俘虜収容所で捕虜生活を送ったフランツ・ゼンメルハックの孫で、祖父の日本での生活について調べたく来日する前から連絡を取り合いました。その中で、祖父のフランツが 1920 年に解放された後日本に残り、ビーリング＝ヴェーバの母親バーバラさんを身籠った奥さんフリーデルと関東で暮らしていましたが、関東大震災に見舞われ、神戸に避難しました。そこで震災の影響もあって泊まる場所が見つからなかったフランツに助け舟を出したのは神戸市灘区で活動した医師森喜作さんでした。ビーリング＝ヴェーバさんは森さんの家で母親が生まれて早々に撮られた写真をもとに森さんの子孫を探し出し、祖父母と母を助けてくれた森家に感謝の気持ちを伝えるため来日することを決意したそうです。森家の子孫と連絡をとれたことで、ビーリング＝ヴェーバさんと森さんの子孫が同月 22 日に加古川市と神戸市で出会い、今後も交流を続けたいと約束されました。

10 月 29 日には、板東俘虜収容所の捕虜アルベルト・ヴェルナーの孫である植田和男さんが来館されました。植田さんは館内の展示を見学した後、祖父ヴェルナーに関する資料を確認しながら、思い出を語られました。

10 月 31 日にはライナー・フルネスさんとイェルク・ヴェーデポールさんが来館されました。フルネスさんはヴェーデポールさんと共通の祖父で、板東俘虜収容所で捕虜生活を送ったグスタフ エルンスト・クノルについて調べるため、2024 年 4 月 8 日に初めて来館されました。今回、祖父の捕虜時代に関連する遺産を従弟のヴェーデポールさんとともにドイツ館に寄附されました。寄附された資料の中には、クノルと親交のあった、解放後に長年大阪外国語大学でドイツ語を教えたヘルマン・ボーナーが、板東で行った芸術講座の配布資料をまとめた書籍『絵画についての対話』が含まれていました。この書籍の存在は知られていましたが、実資料が確認できる機会は限られていました。フルネスさんとヴェーデポールさんは、エンゲル・オーケストラで第 2 のフルートを担当した祖父のクノルを当時の写真の中で確認したり、当時の音楽環境について楽しそうに話したりされていました。

7 月 10 日にはベルリン国立図書館東アジア部のウルズラ・フラッヘさんが来館されました。長年、東京のドイツ日本研究所の図書室で板東とそれ以外の収容所と関連する資料

Kriegsgefangenenlager. Dank Lagerleiter Matsues Freundlichkeit scheint er gute Erinnerungen an das Lagerleben bewahrt zu haben.“

Jun Kigoshi, Enkel von Oberleutnant Jirō Kigoshi, berichtete, wie sein Großvater sich gerne an die damalige Zeit erinnerte: „Wenn Großvater über Ereignisse aus der Vorkriegszeit sprach, ging es ausschließlich um seine Erinnerungen an Bandō. Er erzählte oft voller Freude davon, wie lecker die Würstchen waren.“

Oberbürgermeister Izumi sprach zu Beginn des Treffens: „Ich hoffe, dass diese heutige Zusammenkunft ein Netzwerk entstehen lassen kann, das die Geschichte Bandō an die künftigen Generationen weiterträgt.“ Daraufhin schlugen die Teilnehmer vor, dass „die im Großraum Tokio lebenden Nachkommen von Personen in Verbindung mit dem Kriegsgefangenenlager Bandō gerne versuchen wollen, die Geschichte Bandōs und den Reiz des Deutschen Hauses Naruto breiter bekannt zu machen“. (Mori)

Besuche von Personen in Verbindung mit dem Kriegsgefangenenlager Bandō

Im Jahr 2025 besuchten uns vier Gruppen von Personen, die mit dem Kriegsgefangenenlager Bandō in Verbindung stehen; darunter auch Nachkommen deutscher Kriegsgefangener. Die Großväter dieser

Besucher wurden nicht nur in Bandō, sondern auch in anderen Lagern interniert.

Als Mitglied einer Freundschaftsdelegation aus Lüneburg besuchte uns Dr. Patricia Bieling-Weber am 12. Oktober. Ihr Großvater, Franz Semmelhack, war in den Kriegsgefangenenlagern Kumamoto und Kurume interniert. Bereits vor Antritt der Reise standen wir im Kontakt mit Frau Bieling-Weber, da diese zum Leben ihres Großvaters in Japan recherchierte. Dabei konnten wir in Erfahrung bringen, dass Franz Semmelhack nach seiner Freilassung im Jahr 1920 in Japan geblieben war. Er lebte mit seiner Frau Friedel, die mit Frau Bieling-Webers Mutter Barbara schwanger war, in der Kanto-Region. Allerdings wurden sie vom großen Erdbeben 1923 heimgesucht, woraufhin das Ehepaar Schutz in Kobe suchte. Als sie infolge des Erdbebens jedoch keine Bleibe fanden, half ihnen Dr. Kisaku Mori, ein Arzt aus dem Kober Stadtteil Nada. Anhand einer Fotografie, die kurz nach der Geburt ihrer Mutter Barabara entstanden war, machte sich Frau Bieling-Weber auf die Suche nach den Nachkommen von Kisaku Mori, um sich für die Hilfe, die ihren Großeltern und ihrer Mutter zuteilwurde, zu bedanken. Nachdem der Kontakt zu Familie Mori hergestellt werden konnte, trafen sich Frau Bieling-Weber und die Nachkommen von Kisaku Mori am 22. Oktober in Kakogawa und Kobe und versprachen, auch in

約 5600 点をまとめる「板東コレクション」を担当されました。そのコレクションの一部は現在、フラッヘさんが所属しているベルリン国立図書館でデジタル化が進んでおり、そのプロセスについて報告してくれました。上記コレクションにはドイツ館で保管されていない史料も含まれており、デジタル化の完成を大いに期待している所存です。また、フラッヘさんのご協力を得て、本報で紹介されている、板東俘虜収容所が捕虜に対して発した命令書集のデジタル化への実現につながりました。(シュトライヒ)

鳴門市ドイツ館の「板東カルチャーフェスティバル」が開催

令和 7 年 10 月 10 日 (金) にドイツの姉妹都市リューネブルク市から、第 24 回リューネブルク市親善使節団が鳴門を訪問してきました。リューネブルク市長クラウディア・カーリッシュを団長とした 55 人の親善使節団は鳴門に 5 日間も鳴門に滞在し、12 日 (日) 午後ドイツ館を訪れました。

そこで板東地区振興会主催の「板東カルチャーフェスティバル」が開催され、姉妹都市のドイツ人と地元の人々が親善交流できる場所となりました。

ドイツ館に到着した親善使節団は多くの地元の人々に歓迎され、大ホールへと誘導されました。会場の床にはブルーシートが敷かれ、作業用の机が並んでいました。使節団員が席に着くと、会場に声が響きました。「これより書道体験

を始めます」と。日本文化の一つである書道を姉妹都市のドイツ人に体験させたのは徳島県書道協会顧問の福永美泉先生です。先生の指導を受けることで、使節団員は書道の道具について学び、自ら筆を執って「大海」という字を書くことを試みました。ヨーロッパのラテン文字の書き方と異なる漢字に魅了されながら、ドイツ人は楽しく日本文化に触れることができました。体験の最後はドイツ人の作品が福永先生に確認され、優れたものに賞が与えられました。貴重な体験に多くの使節団員が喜び、「いただいた筆を使って、ドイツで練習を続けたいです」とのコメントもありました。

書道体験が終わった後は使節団員がドイツの前広場に赴



リューネブルク親善使節団員が書道を体験
Delegationsmitglieder versuchen sich in der Kalligrafie

Zukunft in Verbindung zu bleiben.

Am 29. Oktober besuchte Herr Kazuo Ueda, Enkel von Albert Werner, einem Kriegsgefangenen im Kriegsgefangenenlager Bandō, das Deutsche Haus. Nach der Besichtigung der Exponate sprach Herr Ueda über seine Erinnerungen, während er Materialien über seinen Großvater Werner studierte.

Am 31. Oktober besuchten Rainer Fournes und Jörg Wedepohl das Deutsche Haus. Herr Fournes war bereits am 8. April 2024 am Deutschen Haus gewesen, um Nachforschungen zu seinem Großvater Gustav Ernst Knoll anzustellen, einem ehemaligen Kriegsgefangenen des Lagers Bandō. Zusammen mit Herrn Wedepohl spendeten die beiden Materialien aus der Zeit der Kriegsgefangenschaft aus dem Besitz ihres gemeinsamen Großvaters. Darunter befand sich die Publikation *Gespräche über Malerei*, eine Zusammenstellung von Unterrichtsmaterialien aus einer Kunstvorlesungsreihe, die Hermann Bohner, ein Freund Knolls, damals im Lager gehalten hatte. Bohner unterrichtete nach seiner Freilassung viele Jahre lang Deutsch an der Fremdsprachenschule der Universität Osaka. Zwar war die Existenz dieses Werks bekannt, doch ein physisches Exemplar fand über die Spende von Herrn Fournes und Herrn Wedepohl zum ersten Mal den Weg ins Deutsche Haus. Bei ihrem Besuch konnten die beiden Cousins außerdem ihren Großvater, der damals

die 2. Flöte im Engel-Orchester spielte, auf einer zeitgenössischen Fotografie ausfindig machen. Daneben kam es zu anregenden Gesprächen über die musikalischen Bedingungen im Lager.

Am 10. Juli besuchte Ursula Flache von der Ostasienabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin unsere Einrichtung. Sie war viele Jahre lang für die „Bandō-Sammlung“ in der Bibliothek des Deutschen Instituts für Japanstudien in Tokio verantwortlich, die etwa 5.600 Objekte zu Bandō und anderen Kriegsgefangenenlagern umfasst. Beim Gespräch erfuhren wir vom derzeitigen Stand der Digitalisierung der Bandō-Sammlung, die gerade an der Berliner Staatsbibliothek vorgenommen wird. Als Deutsches Haus sehen wir der endgültigen Digitalisierung der Sammlung mit großer Hoffnung entgegen, da sich hier auch Materialien finden, von denen unser Archiv keine Exemplare aufweist. Durch die Zusammenarbeit mit Frau Flache konnte außerdem die Digitalisierung einer Sammlung von Befehlen realisiert werden, welche die Lagerbehörde Bandōs damals an die Gefangenen erteilte – näheres zu diesem Werk finden Sie in dieser Ausgabe auf den Seiten 11-14. (Streich)

Das „Bandō-Kulturfest“ am Deutschen Haus

Zwischen dem 10. und 14. Oktober 2025 besuchte die 24. Freundschaftsdelegation aus Lüneburg ihre

き、射的・ボウリング・輪投げの「板東三種競技」に参加したり、ドイツ館のキャラクター「フロイデ君」と写真を撮ったりして、地元住民と触れ合いながら国際交流の場を楽しみきました。また、初めて鳴門市を訪れてきたリュネブルク市民を率い、カーリッシュ市長は2階の常設展示を紹介してくださいました。

三種競技が終わった使節団員は短冊に平和へのメッセージを書いて、板東地区振興会に提供された風船にそれを付けました。そして風船を持ったままベートーヴェン像前へと足を運びました。そこで集まった全員が、鳴門日独友好協会会長の村澤由利子先生の指揮のもとで「第九」をきれいな声で歌い上げ、合図に合わせて一気に風船を飛ばしました。



ベートーヴェン像前で「歓喜の歌」を披露
Singer der *Ode an die Freude* bei der Beethoven-Statue

Partnerstadt Naruto. Während ihres Aufenthalts besuchte die 55-köpfige Delegation unter Leitung von Lüneburgs Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch am 12. Oktober das Deutsche Haus.

Dort richtete der Ortsverein Bando das „Bandō-Kulturfest“ aus, um den Gästen aus Deutschland Gelegenheit zu bieten, mit den Menschen vor Ort in Kontakt zu treten.

Viele Menschen aus Bandō reihten sich an diesem Tag im Foyer, um die Delegation zu begrüßen und in den großen Saal zu geleiten. Dessen Boden war zur Gänze mit blauer Plane ausgelegt, auf welcher zahlreiche Arbeitstische standen. Nachdem die einzelnen Gäste sich hingesetzt hatten, ertönte eine Stimme im Saal: „Hiermit beginnt die Kalligrafie-Stunde“. Die Ansage kam von Fukunaga Misen Sensei, Beraterin beim Tokushima Kalligrafie-Verein, die an jenem Tage vorhatte, die Deutschen einen Aspekt der japanischen Kultur erfahren zu lassen. Unter Leitung von Fukunaga-Sensei lernten die Delegationsmitglieder Kalligrafie-Utensilien kennen und versuchten sich selbst beim Schreiben der Zeichen „大海“ („大“ bedeutet „groß“, „海“ hingegen „Meer“; zusammen: „Ozean“). Die Gäste hatten großes Gefallen beim Schreiben der japanischen Schriftzeichen und der Auseinandersetzung mit der japanischen Kultur. Nachdem die Teilnehmer den Pinsel niedergelegt hatten,

こうして、ドイツ館で行われた「板東カルチャーフェスティバル」が様々な国際的な出合いを可能とした機会となり、令和7年における重要な日独親善交流事業の一つとなりました。(シュトライヒ)

ドイツ連邦共和国大使館武官と同大阪神戸総領事が慰霊碑献花式に出席

令和7年11月7日にドイツ大使館からラルフ・オリバー・ペルジケ大佐と、ドイツ総領事館からメラニー・ザクシンガー総領事が板東俘虜収容所跡を訪れ、恒例となった慰霊碑献花式に参加されました。

ドイツにおける戦争犠牲者を追悼する記念日である「ドイツ国民哀悼の日」(11月第3日曜日)に合せて行われた行事で、二人は泉理彦鳴門市長とともに、ドイツ兵士合同慰霊碑と、板東、丸亀、松山の収容所で命を落とした11名を弔うドイツ兵の慰霊碑に、それぞれ献花されました。式には、ドイツ兵慰霊碑清掃奉仕団と鳴門日独友好協会の会員約30名も参加し、二つの慰霊碑に花を手向けられました。

ドイツ兵士合同慰霊碑は、日本全国の収容所で亡くなった87名を弔うため、ドイツ総領事館と鳴門市が1976(昭和51)年11月に共同で建設したもので、2026年は完成から50周年を迎えます。(森)

wurden die Werke von Fukunaga-Sensei bewertet und hervorragende Arbeiten ausgezeichnet. Sichtlich erfreut über die einmalige Erfahrung hörte man auch Kommentare wie „den Pinsel werde ich mit in die Heimat nehmen und weiterüben“.

Nach der Kalligrafie-Stunde ging es hinaus auf den Vorplatz des Deutschen Hauses, wo man am Bandō-Dreikampf (Schießen, Kegeln und Ringwerfen) teilnehmen konnte oder Fotos mit dem offiziellen Maskottchen des Deutschen Hauses „Freude-kun“ schießen konnte; insgesamt entstand ein lebhafter Ort des internationalen Austauschs. Oberbürgermeisterin Kalisch stellte darüber hinaus jenen Delegationsmitgliedern, die zum ersten Mal in Naruto waren, gesondert die Dauerausstellung und die Geschichte des Kriegsgefangenenlagers Bandō vor.

Wer mit dem Bandō-Dreikampf fertig war, der schrieb als nächstes Wünsche nach Frieden usw. auf Papierstreifen und befestigte diese an Ballons. Mit diesen ging es dann vor die Beethoven-Statue. Dort sangen alle gemeinsam unter dem Dirigat von Frau Yuriko Murasawa, der Vorsitzenden der Japanisch-Deutschen Freundschaftsgesellschaft Naruto, die „Ode an die Freude“ aus Beethovens 9. Sinfonie und ließen auf ein Zeichen hin alle gemeinsam die Ballons in die Höhe steigen.

Das „Bandō-Kulturfest“ wurde somit zum Ort



ドイツ大使館および総領事館関係者が参加した献花式
Kranzniederlegung unter Teilnahme von Vertretern der
Deutschen Botschaft und des Generalkonsulats

板東俘虜収容所関連イベントにドイツ連邦共和国大使館武 官が参加

ドイツ大使館武官ラルフ・オリバー・ペルジゲ大佐は、板東俘虜収容所跡での献花式に続き、11月8日に徳島市庄町の西部公園（元陸軍墓地）に眠る二人のドイツ兵捕虜の墓に訪れ、徳島少年少女合唱団が主催する「第29回ドイツ兵鎮魂祭」に参加されました。板東の二つの慰霊碑にも名前が刻まれているヨハン・ヘルムートと、エーリッヒ・ゲオルグ・リーデルは、板東俘虜収容所に収容換えと

なった1917（大正6）年に入院先の徳島衛戍病院（現在の徳島県立中央病院の場所）に入院中に亡くなっています。



徳島市西部公園での鎮魂祭
Seelenmesse im Park Seibu-köen in Tokushima

鎮魂祭では、二人の墓前で合唱団員がドイツの哀悼歌「私にはかつて一人の戦友がいた（良き同志）」を合唱する中、大佐による二人の墓への献花が厳かに行われました。その後、合唱団員は、ベートーヴェンの「自然における神の栄光」や、ドイツ民謡「ゆかいに歩けば」など15曲を墓前に捧げました。

同日夜には、翌日に第10回目の開催となる「北灘ワンデリング大会」の第10回記念式典に奥様のコーネリア・

internationaler Begegnungen und trug einen wichtigen Beitrag zur Vertiefung der deutsch-japanischen Freundschaft in Naruto bei. (Streich)

Verteidigungsattaché und Generalkonsulin legen Blumen an Gedenkstein nieder

Am 7. November 2025 suchten Oberst Ralf Oliver Persicke, Verteidigungsattaché an der Deutschen Botschaft zu Tokio, und Melanie Saxinger, Generalkonsulin am Deutschen Generalkonsulat Osaka-Kobe, das ehemalige Gelände des Kriegsgefangenenlagers Bandō auf, um an der jährlichen Kranzniederlegung an den Gedenksteinen für die in japanischer Kriegsgefangenschaft verstorbenen Kriegsgefallenen teilzunehmen.

Diese Zeremonie findet in Anlehnung an den deutschen Volkstrauertag (3. Sonntag im November) statt. Oberst Persicke und Generalkonsulin Saxinger lagen gemeinsam mit Oberbürgermeister Michihiko Izumi Kränze jeweils am Gemeinschaftsdenkmal und am Gedenkstein der elf in Bandō, Marugame und Matsuyama verstorbenen deutschen Soldaten nieder. Der Zeremonie wohnten auch Mitglieder des Vereins zur Pflege der Gedenksteine und der Japanisch-Deutschen Freundschaftsgesellschaft Naruto, insgesamt rund 30 Teilnehmer, bei und legten ebenfalls Blumen an beiden Gedenksteinen nieder.

Das Gemeinschaftsdenkmal wurde zu Ehren aller 87 in japanischer Kriegsgefangenschaft verstorbenen Soldaten in Zusammenarbeit vom Deutschen Generalkonsulat und der Stadt Naruto im November 1976 errichtet; in diesem Jahr begehen wir also das 50-jährige Bestehen des Gemeinschaftsdenkmals. (Mori)

Verteidigungsattaché nimmt an Veranstaltungen im Zusammenhang mit Lager Bandō teil

Verteidigungsattaché an der Deutschen Botschaft zu Tokio, Oberst Ralf Oliver Persicke, suchte einen Tag nach der Kranzniederlegung auf dem Gelände des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers Bandō den Park Seibu-köen im Ortsteil Shōmachi der Stadt Tokushima auf. Auf dem Park befand sich früher ein Militärfriedhof, wobei hier auch zwei deutsche Kriegsgefangene begraben wurden. Oberst Persicke wohnte am 8. November 2025 hier der 29. Seelenmesse für die deutschen Soldaten bei, welche vom Jungen- und Mädchenchor Tokushima organisiert wird. Die hier begrabenen Johann Hellmuth und Erich Georg Riedel, deren Namen auch auf dem Gedenkstein und dem Gemeinschaftsdenkmal in Bandō eingraviert sind, waren im Jahr 1917 nach der Verlegung ins Kriegsgefangenenlager Bandō ins Heereslazarett (auf dem Gelände des heutigen Zentralkrankenhauses der Präfektur Tokushima) eingeliefert worden und dort verstorben.

ベルジケ様と参加され、ワンデリング大会運営協力者や鳴門日独友好協会、ドイツ兵慰霊碑清掃奉仕団の会員らと交流を深めました。式典では、長年にわたりドイツ兵捕虜のスポーツ活動を研究されてきた、鹿児島大学稲盛アカデミー客員教授の山田理恵氏から「北灘ワンデリング大会」のさらなる発展をめざして」と題して、今までの活動の総括と、今後の展望について講演されました。

9日には、北灘町で開催された「第10回北灘ワンデリング大会」に奥様と共に参加され、板東俘虜収容所のドイツ兵捕虜がこよなく愛した北灘町の自然を散策しました。当日はあいにくの雨でしたが、参加者80人と共に北灘町



北灘ワンデリング大会（日独友好交流行事）
Kitanada Wandermarsch
(im Zeichen der deutsch-japanischen Freundschaft)

Bei der Seelenmesse lag Oberst Persicke zum Gesang des Chors (Trauerlied *Ich hatt' einen Kameraden*) würdevoll einen Kranz vor den Gräbern nieder. Im Anschluss präsentierte der Chor 15 weitere Lieder vor den Gräbern von Hellmuth und Riedel, darunter Beethovens *Die Ehre Gottes aus der Natur* und deutsche Volkslieder wie *Mein Vater war ein Wandersmann*.

Abends wurde in Vorbereitung auf den am Folgetag stattfindenden 10. Kitanada-Wandermarsch eine Willkommensfeier gehalten, welcher auch Oberst Persickes Gattin, Frau Cornelia Persicke, beiwohnte. An der Feier nahmen Organisatoren und Mithelfer des Wandermarschs, Mitglieder der Japanisch-Deutschen Freundschaftsgesellschaft Naruto und des Vereins zur Pflege der Gedenksteine teil, was eine freudige Zusammenkunft ergab. Bei der Feier hielt Frau Rie Yamada, Gastprofessorin an der Inamori Academy der Universität Kagoshima, die über viele Jahre hinweg die sportlichen Aktivitäten der deutschen Kriegsgefangenen untersuchte, einen Vortrag unter dem Titel *Zum Entwicklungspotenzial des „Kitanada-Wandermarsch“*, in welchem sie einen Überblick und Ausblick zum Wandermarsch vorstellte.

Am 9. November nahmen dann Herr und Frau Persicke am 10. *Kitanada-Wandermarsch* teil, wobei auch in diesem Jahr in jener Natur Kitanadas gewandert

櫛木海岸をスタートし、当時と変わらぬ山々の姿を望みながら往復6kmの道のりをウォーキングしました。

ベルジケ大佐は、滞在中に参加したイベントの感想を、「この地で亡くなったドイツ兵を手厚く供養し、慰霊碑や墓の清掃に尽力すると共に、ドイツ兵の事績を継承する皆さんの善意と友情に深く敬意を表します。」と語られました。(森)

IV 研究・保存活動 — 文化資源の継承

板東俘虜収容所の収容所命令

他の収容所と同じように、板東俘虜収容所では収容所当局から発せられる「命令」（「収容所命令」と呼ばれることも）があって、捕虜に対してその時々指令を出していました。板東収容所新聞『ディ・バラッケ』には何度か「命令」への言及があり、また詩画集『鉄条網の中の4年半--追録』には、“Befehl 143”（命令143号）というキャプションとともに多くの犬が集っているところで一人の捕虜が彼らを指差している絵があります。しかしこれらの命令の内容が具体的にどのようなものかは全く知られていませんでした。また、およそ「命令」がいつどのような形で、何度発令されたのか不明でした。

wurde, welche die deutschen Kriegsgefangenen lieb gewonnen hatten. Trotz Regens fanden sich vormittags 80 Teilnehmer zusammen, um gemeinsam von der Kushiki-Küste im Ortsteil Kitanada aus zu starten. Der Wanderweg führte durch Berge, deren unveränderte Form schon die deutschen Kriegsgefangenen auf ihren Spaziergängen zur Inlandssee kennenlernten; insgesamt eine Strecke von sechs Kilometern.

Oberst Persicke resümierte zu den Veranstaltungen in Naruto: „Ich möchte mich aufrichtig für die Gutmütigkeit und Freundlichkeit all jener bedanken, die sich für die Andenken der hier verstorbenen deutschen Soldaten und die Pflege der Gedenksteine bzw. Gräber einsetzen und damit die Taten und Werke der Kriegsgefangenen an die Nachwelt weitergeben.“ (Mori)

Forschungs- und Archivierungsarbeit – Erhalt von Kulturgütern

Befehlssammlung des Kriegsgefangenenlagers Bandō

Im Kriegsgefangenenlager Bandō wurden – ähnlich wie in anderen Lagern auch – von der Lagerbehörde Befehle (auch: Lagerbefehle) verfasst und zu passender Stunde an die Inhaftierten erteilt. In der Lagerzeitung *Die Baracke* finden sich einige Kommentare zu diesen Befehlen. In der Skizzenensammlung *Nachtrag zu 4½ Jahre hinter'm Stacheldraht* finden wir die folgende



命令 143 号
Befehl 143

筆者はこれまでうかつにも知らなかったのですが、以前（第2次世界大戦前）からドイツのベルリン国立図書館はこの板東収容所の「命令」を所蔵していました。有難いことに最近、そのデジタル画像をすべて公開してくれました*。この資料は地図をのぞいて全てドイツ語で書かれ、かなり薄いタイプライター用紙にカーボン紙を挟んで一度に複数枚作成されたものと見て取れます。それをその左端

で別の丈夫な紙片に貼付けたうえ、全てをまとめて製本したものであることが画像から判断できます。タイプしたのはドイツ人捕虜であるのは間違いないでしょう。興味深いのは、命令文書中にドイツ語のウムラウト（ÄÖÜäöü）が使われているものとそうでないもの（Ae, aeなどと表記）とがあり、タイプライターが独文と英文の2種類使用されていることです。ひょっとするとこれらのタイプライターは収容所事務の備品ではなく、捕虜からの借物ではないかと想像されます。

鳴門市ドイツ館ではさっそくその内容を調査することとし、以後の利便性も考え、これらの画像を元にテキストファイルを作成しました。手書による複写が2枚ありますが、それ以外はタイプ文書であったため、OCRを用いつつ必要な場合にのみ修正や手入力をしながらの作業で、比較的短時間でデジタル文字化することができました。これを元に現在鳴門市ドイツ館史料研究会のメンバーにより日本語訳を作成しているところです。

「命令」には写真にあるように、命令書末尾の署名に副官であった高木大尉の署名が多く見られます。Auf Befehl（命令により）という文言がその前にあって、上司（所長）からの命を受けた形となっています。他の将校の署名もありますが、それはおそらく高木大尉が不在であったからでしょう。

mit „Befehl 143“ betitelte Ansicht: Eine Schar Hunde versammelt sich um einen Kriegsgefangenen, der mit dem Finger auf die Hunde zeigend Befehle erteilt. Trotz dieser Hinweise waren uns die genauen Inhalte dieser Lagerbefehle gänzlich unbekannt. Daneben wussten wir auch nicht wann, in welcher Art und Weise und mit welcher Häufigkeit die Erteilung erfolgte.

Aufgrund meiner Unaufmerksamkeit war mir bisher völlig entgangen, dass die Staatsbibliothek Berlin schon vor Ausbruch des 2. Weltkriegs diese Befehlssammlung besaß. Glücklicherweise erfolgte vor kurzem eine Digitalisierung, wobei der Datensatz öffentlich zugänglich ist.* Mit Ausnahme einer Karte sind alle Dokumente auf Deutsch verfasst, wobei die Befehle, die auf dünnem Schreibmaschinenpapier geschrieben sind, wohl vervielfältigt wurden (zwischen den einzelnen Seiten befindet sich Kohlepapier).

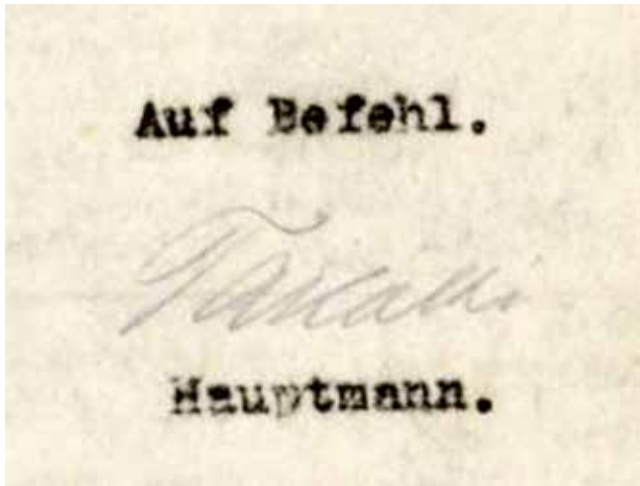
Das Digitalisat lässt erkennen, dass diese Blätter an der linken Kante an einem anderen stabilen Stück Papier befestigt waren und anschließend das Ganze gebunden wurde. Die Befehle selbst hat zweifelsohne ein deutscher Kriegsgefangener getippt. Interessant ist dabei, dass einige Befehle mit Umlauten geschrieben sind, andere wiederum die Umlaute ausschreiben (Ae, ae usw.); vermutlich wurden eine Schreibmaschine mit deutschem, und eine mit englischem Schriftsatz verwendet. Möglicherweise

handelte es sich bei diesen Apparaten nicht um Eigentum der Lagerbehörde, sondern um eigenständig von den Kriegsgefangenen geliehenen Maschinen.

Im Deutschen Haus haben wir direkt mit der Analyse des Inhalts begonnen und haben zur einfachen Bearbeitung das Digitalisat in ein Textformat überführt. Mit Ausnahme von zwei per Hand verfassten Kopien sind alle Inhalte per Schreibmaschine verfasst, weshalb wir die Texte per OCR auslesen ließen und nur an erforderlichen Stellen per Hand Korrekturen vornahmen, weshalb die Digitalisierung der Texte in relativ kurzer Zeit geglückt ist. Die Mitglieder der Forschungsgruppe des Deutschen Hauses Naruto zur Aufarbeitung historischer Materialien übersetzen derzeit die Befehlssammlung ins Japanische.

Wie auf dem beigefügten Foto ersichtlich ist, sind viele der Befehle unten von Hauptmann Takagi unterzeichnet. Zuvor prangert der Schriftzug „Auf Befehl“, ein Hinweis, dass die Erteilung auf Befehl des Vorgesetzten (des Lagerleiters) erfolgte. Auch andere Offiziere setzten auf einigen Befehlen ihre Unterschrift, vermutlich aufgrund von Hauptmann Takagis Abwesenheit.

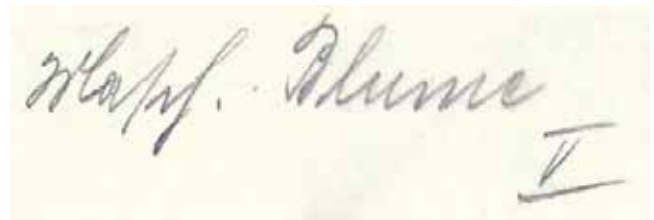
Die Rückseiten der Befehlsblätter tragen für die ersten Befehle (etwa ein Jahr) die per Handschrift geschriebene Notiz „Masch. Blume, V“ (Maschinist Blume, Baracke



高木大尉の署名
Hauptmann Takagis Unterschrift

また命令書の裏面には最初の1年ほど Masch. Blume, V (ブルーメ機関長、第5棟) という同じ筆跡のメモがあります。彼は第5棟の先任者(わかりやすく言えば兵舎長)でありましたので、このことから「命令」は複数部作成された上、各兵舎の先任者に手渡されていたものと推定されます。

「命令」は1917年4月17日に初めて出されて以降、1919年12月20日の314号までがこの資料にまとめられ



裏面のメモ
Notiz auf der Rückseite

ています。それ以降については不明です。発令の頻度に注目すると平均して3日に1回となりますが、必要に応じて発令されたわけで、日を置かずに出された時であれば10日間以上なかった時もありました。

通常の「命令」以外に所長みずからが発令する「特別命令」もいくつか存在します。面白いのは、その中のひとつには署名ではなく、日本式に所長印を押印しているものがあることです。

「命令」の内容についてですが、すべてが命令や指令あるいは規則ばかり書かれているわけではなく、単なる通知にすぎない事項も含まれています。具体的にどのようなものがあるか以下に例示します。

- ・所内の整地作業(作業当番の割り当て、作業監督者名など)
- ・生水の飲用禁止(収容所医師の指示)

Nr. 5). Er war Barackenältester von Baracke Nr. 5. Vermutlich wurden die Befehle also mehrfach kopiert und jeweils an die Barackenvorsteher verteilt.

Der erste Befehl trägt das Datum 17. April 1917, der letzte wiederum 20. Dezember 1919 und trägt die Befehlsnummer „314“. Über nachfolgende Befehle ist nichts bekannt. Untersucht man die Häufigkeit, mit welcher die Befehle erteilt wurden, lässt sich feststellen, dass durchschnittlich alle drei Tage ein Befehl veröffentlicht wurde; wobei diese natürlich nur bei Bedarf erteilt wurden – es kam also zu zusätzlichen Befehlen noch am selben Tag, aber auch zu befehllosen Zeiten von mehr als 10 Tagen.

Neben normalen Befehlen gab es auch einige vom Lagerleiter selbst erteilte „Sonderbefehle“. Interessanterweise trägt einer davon keine Unterschrift, sondern das Siegel, also die japanische Unterschrift des Lagerleiters.

Bei der Befehlssammlung handelt es sich entgegen der einzelnen Titel nicht ausschließlich um Befehle, Anweisung oder Vorschriften, sondern auch schlichte Benachrichtigungen oder Mitteilungen. Konkret konnten folgende Inhalte festgestellt werden:

- Arbeiten im Lager (Zuweisung von Zuständigkeiten, Namen der Aufsichtspersonen usw.)
- Trinken von ungekochtem Wasser verboten!

(Verweis des Lagerarztes)

- Festlegung von Ort und Zeit zum Musizieren
- Anweisung zum Appell bei Starkregen (entgegen der Norm im Inneren nach Blassignal)
- Zum käuflichen Erwerb von Waren. Direkte Bestellungen an Japaner untersagt.
- Aufsteh- und Appellzeiten (nach Jahreszeit unterschiedlich)
- Verschiedene Vorschriften zum Baden im Otose-Fluss (aufgrund von Unbehagen seitens der Kriegsgefangenen wurde die erste Vorschrift nach zwei Wochen überarbeitet; im zweiten Jahr wurde die „Bade-Saison“ verlängert)
- Auszahlungen vom Postsparkonto
- Schuhreparaturen (Vorschriften bzgl. Anzahl der Schuhe, Abgabe- und Rücknahmedatum)
- Strafen für Kriegsgefangene (Grund und Auflageinhalt)
- Mitteilungen bzgl. in anderen Lagern verstorbene Kriegsgefangene

Die Fülle an behandelten Themen lässt ein kaum zu stillendes Interesse an dieser Sammlung entstehen. Unter den Sonderbefehlen finden wir auch einen, in dem aufgrund von Beschwerden der umliegenden Bevölkerung auf das strikte Einhalten von Vorschriften

- ・音楽練習の場所と時間の指定
- ・大雨の際の点呼についての指示（ふだんと異なるラッパ吹鳴で屋内へ）
- ・物品購入についての指定。日本人に直接注文は禁止
- ・起床や点呼の時刻の指定（季節によって変更）
- ・乙瀬川での水浴に関する諸規定（最初の規定は捕虜たちから不満が出たらしく、2週間後には改訂された。また2年目には期間の延長もされた）
- ・郵便貯金の払い出し
- ・靴の修繕（数量の指定、提出日、返還日など）
- ・捕虜に対する懲罰（理由と内容）
- ・他の収容所で死亡した捕虜についての公示。

このように多岐にわたる項目が見られ、興味は尽きません。また近隣住民からの苦情に対応して、規則を遵守するように求める特別命令が出されたこともあります。この収容所命令は板東俘虜収容所の実態をさらに良く知る材料となりそうです。

最後に上に挙げた「命令 143 号」の内容を紹介しておきます。発令日は板東に来てちょうど1年経った1918年4月13日で、3項目あるうちの第2項に「病気ならびに害虫の恐れがあるため、収容所内の犬はすべて4月17日水曜日までに処分すべし。ただし元々以前の収容所から連れて来た犬はのぞく」とあります。しかし同年11月11

日に、収容所の許可を得ていない犬を除去すべし、という同様な命令が出されているところを見ると、命令は徹底されなかったのか、単に犬がまた増えてしまったのかもしれませんが。

*<https://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB000389C100000000>

(川上)

ドイツ館前広場に第九初演の講堂を表現してみました。

1918年6月1日に板東俘虜収容所の講堂でベートーヴェン作曲の交響曲「第九番」が全楽章演奏されましたが、ドイツ館にはその講堂の大きさや形状が理解できる展示がありませんでした。

そこで、ドイツ館前の広場に敷かれているレンガを利用し、講堂が設置されていた兵舎（廠舎）第1棟の半分となる東棟を実寸大の線画で表現してみました。東棟は幅7.5 m、長さ34 mの大きさですが、曹長と伍長の居室を除いた25 mが講堂として使用することができました。

舞台の大きさは7.5 m × 5 mと小さく、第九の演奏では80人の合唱団員全員が舞台にあがることは出来なかったと思われます。

一方の観客席は7.5 m × 20 mと舞台の4倍の長さですが、兵舎本来の構造である中央の通路と、その左右の一段

verwiesen wird. Die Befehlssammlung wird somit zu einem wichtigen Dokument, das wichtige Einblicke in den Lageralltag in Bandō ermöglicht.

Zuletzt sei der eingangs beschriebene „Befehl Nr. 143“ im Folgenden genauer vorgestellt. Er wurde am 13. April 1918, also genau ein Jahr nach Einzug in Bandō, erteilt und führt drei Anweisungen, wovon die zweite wie folgt lautet: „Alle Hunde im Lager sind bis Mittwoch, den 17.4. wegen Krankheits- und Ungeziefergefahr zu beseitigen. Ausgenommen sind diejenigen Hunde, die urspruenglich von den alten Lagern mitgebracht worden sind.“ Doch am 11. November desselben Jahres ergeht erneut Befehl, nicht genehmigte Hunde aus dem Lager zu entfernen – es lässt sich also vermuten, dass der Befehl nicht zur Gänze eingehalten worden war oder die Zahl der Hunde sich erneut vergrößert hatte. (Kawakami)

*<https://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB000389C100000000>

Nachbildung der Umriss des Saals, in dem die 9. Sinfonie gespielt wurde, auf dem Vorplatz des Deutschen Hauses

Am 1. Juni 1918 wurde in dem im Inneren einer Baracke umgebauten Saal Beethovens 9. Sinfonie in voller Länge aufgeführt, doch die Ausmaße und Form

dieses Saals konnten anhand der Dauerausstellung im Deutschen Haus bisher nicht nachvollzogen werden.

Um hier Abhilfe zu schaffen, wurde nun der Grundriss des Ostflügels (eine Hälfte) von Baracke 1, in welchem der Saal errichtet wurde, anhand von verschiedenfarbigen Ziegelsteinen auf dem Boden des Vorplatzes „nachgezeichnet“. Der Ostflügel ist 7,5 m breit und 34 m lang; davon fallen etwa 10 m Länge an einen Aufenthaltsraum für Unteroffiziere; die restlichen 25 m bilden den Saal.

Die Bühne selbst fasste eine Breite von 7,5 m und eine Länge von 5 m; insgesamt also ein recht kleines Ausmaß. Vermutlich konnte der 80 Mann starke Chor, der bei der Aufführung der 9. Sinfonie zum Einsatz kam, hier nicht zur Gänze platziert werden.

Der Publikumsbereich hingegen hatte neben der gleichen Breite eine vierfache Länge von 20 m. Doch den Grundriss von einem mittig platzierten Durchgang und etwas erhöhten Wohnräumen zur linken und rechten Seite hin konnten die Kriegsgefangenen beim Umbau nicht verändern; so war der mittlere Teil des Publikumsbereichs im Vergleich etwas niedriger.

Die Umriss des Saals können anhand der im Boden eingearbeiteten Nachzeichnung nun vom Obergeschoss des Deutschen Hauses in seiner Gänze auf einen Blick erfasst werden. Ein Gang auf den Vorplatz



板東俘虜収容所講堂の規模再現

Nachzeichnung der Ausmaße des umgebauten Saals in Baracke I

高くなった居室には手を加える事ができなかったため、真ん中部分が低いままとなっていました。

この講堂の線画は、ドイツ館2階展示室にある展望台から全体をみることができます。またドイツ館前広場では、その大きさを体験することもできます。(森)

文化資源の継承を目的とした研究・保存活動

2025年度は、板東俘虜収容所関連資料を将来世代へ確

実に引き継ぐため、研究・保存活動を継続的に進めました。資料を一時的に展示する対象としてではなく、長期的に守り、活かしていくべき文化的資源として位置づけ、保存のあり方を検討しています。

その一環として、徳島県立博物館、徳島県立近代美術館、徳島市立考古資料館、鳴門市ドイツ館の4館が連携し、展示環境に関する基礎的なデータの蓄積を行いました。各館の展示条件を比較・検討することで、資料保存の観点から望ましい展示環境を整理し、今後の展示計画や保存方針に反映させるための基盤を整えています。

これらの取り組みは、板東俘虜収容所の記憶を一過性の展示にとどめず、将来へと継承していくための土台づくりとして、引き続き重要な役割を果たしています。(長谷川)

V 追悼と次年度への展望

ペトラ・ボルナー氏の訃報とグスタフ・メラー関係資料企画展の開催について

当館が所蔵するグスタフ・メラー関係資料の寄贈者であるペトラ・ボルナー氏が、2025年に逝去されました。謹んで哀悼の意を表します。

ボルナー氏は、第一次世界大戦期に青島戦に参加し、のちに板東俘虜収容所に収容されたグスタフ・メラーの遺

selbst ermöglicht es, sich die Ausmaße des Saals direkt vor Augen zu führen. (Mori)

Forschungs- und Archivierungsarbeit zum Erhalt von Kulturgütern

Im Fiskaljahr 2025 haben wir unsere Forschungs- und Archivierungsarbeit fortgesetzt, um eine zuverlässige Weitergabe von Materialien und Dokumenten im Zusammenhang mit dem Kriegsgefangenenlager Bandō an künftige Generationen sicherzustellen. Dabei prüften wir Archivierungsansätze, welche die Materialien nicht nur als Objekte für temporäre Ausstellungen betrachten, sondern als kulturelle Ressourcen, die langfristig geschützt und genutzt werden sollen.

Im Rahmen dieser Bemühungen haben vier Institutionen (das Präfekturmuseum Tokushima, das Museum für moderne Kunst der Präfektur Tokushima, das Archäologische Museum der Stadt Tokushima und das Deutsche Haus Naruto) gemeinsam grundlegende Daten zu Ausstellungsumständen erhoben und zusammengefasst. Durch Vergleichen und Analysieren der einzelnen Ausstellungsumstände wurde eine Grundlage zur Ermittlung optimaler Bedingungen aus konservatorischer Sicht geschaffen. Diese Erkenntnisse werden in die zukünftige Ausstellungsplanung und Archivierungsrichtlinien einfließen.

Unternehmungen wie diese spielen eine wichtige Rolle bei der Schaffung der Voraussetzungen dafür, dass die Erinnerungen an das Kriegsgefangenenlager Bandō nicht auf eine temporäre Ausstellung beschränkt bleiben, sondern an künftige Generationen weitergegeben wird. (Hasegawa)

Trauer und Ausblick

Trauer um Petra Borner – Sonderausstellung von Materialien zu Gustav Möller

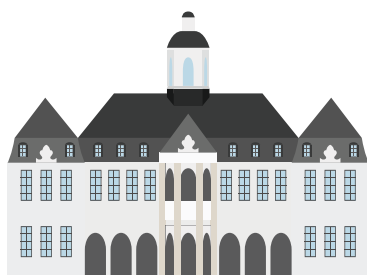
Frau Petra Borner, die dem Deutschen Haus Material zum ehemaligen Kriegsgefangenen Gustav Möller stiftete, ist im vergangenen Jahr verstorben. Wir möchten hiermit allen Angehörigen aufrichtig unsere Anteilnahme aussprechen.

Frau Borner war Enkelin von Gustav Möller, der während des 1. Weltkriegs bei der Schlacht um Tsingtau teilnahm und später in Bandō inhaftiert wurde. Nachdem sie 2016 einem Untersuchungsvorschlag des Deutschen Hauses zugestimmt hatte, erfolgten 2018 ein direktes Treffen mit Frau Borner in der Schweiz und eine wertvolle Materialspende. Über den darauffolgenden Austausch mit Frau Borner gelangten auch wertvolle Kriegserinnerungen- und aufzeichnungen Möllers nach Naruto.

Die Materialien bilden wertvolle historische

族であり、2016年以降、当館による調査に理解を示し、2018年にはスイスにおいて直接お会いし、資料に託した思いを伺う機会を得ました。その後、継続的な交流を通じて、メラーの戦時体験や記録一式が鳴門市に寄贈されました。

これらの資料は、個人の視点から第一次世界大戦を捉えることができる貴重な史料群であり、板東俘虜収容所の歴史を立体的に理解する上でも重要な位置を占めています。当館では、ポルナー氏のご厚意と長年の交流に感謝するとともに、寄贈された資料の意義を広く伝えるため、2026年4月15日から5月28日まで、グスタフ・メラー関係資料を中心とした企画展を開催する予定です。本企画展を通じて、記憶を次世代へ継承していくことの大切さをあらためて考える機会となれば幸いです。(長谷川)



イベント情報

◆特別展示 | 神戸会場 (新開地アートひろば・ギャラリー)

徳島県・鳴門市共催

「神戸と板東俘虜収容所―捕虜が遺した文化と記憶」

会期：2026年3月13日(金)～3月22日(日)

2026年3月20日(金・祝)に、関連発表を実施予定。

◆鳴門市ドイツ館 企画展

会期：2026年4月15日(水)～5月28日(木)

「グスタフ・メラーと板東の記憶―1世紀を超えて受け継がれた記録―」

編集 鳴門市ドイツ館

〒779-0225

鳴門市大麻町松字東山田 55-2

TEL：088-679-9110 FAX：088-689-0909

E-Mail：doitukan@city.naruto.i-tokushima.jp

Aufzeichnungen über eine persönliche Sicht auf den 1. Weltkrieg und bieten darüber hinaus ein wichtiges Werkzeug zum plastischen Verständnis der Geschichte des Kriegsgefangenenlagers Bandō. Als Einrichtung bedanken wir uns für Frau Borners Güte und für den jahrelangen Austausch. Um den Sinn und Wert der gestifteten Materialien einem breiten Publikum zugänglich zu machen, ist eine Sonderausstellung mit Fokus auf Materialien zu Gustav Möller zwischen dem 15. April und 28. Mai 2026 geplant. Sie soll einen Beitrag dazu leisten, aufzuzeigen, wie wichtig es ist, Erinnerungen an die Nachwelt weiterzugeben. (Hasegawa)

Veranstaltungen

Sonderausstellung

In Kobe (Shinkaichi Community Center for Arts and Interaction)

Ein Projekt der Präfektur Tokushima und der Stadt Naruto

Kobe und das Kriegsgefangenenlager Bandō – Kultur und Erinnerungen anhand der Hinterlassenschaften der Kriegsgefangenen

Ausstellungszeitraum: 13. bis 22. März 2026

*am 20. März voraussichtlich ein Vortrag dazu vorort

Sonderausstellung

Im Deutschen Haus Naruto

Gustav Möller und Erinnerungen an Bandō – Über ein Jahrhundert lang weitergegebene Aufzeichnungen

Ausstellungszeitraum: 15. April bis 28. Mai 2026

Herausgabe: Deutsches Haus Naruto

Bearbeitung: Sumiko Hasegawa / Übersetzung: Dario Streich

55-2 Aza-Higashiyamada, Hinoki, Oasa, Naruto, Tokushima, 779-0225 Japan

Tel.: +81-88-679-9110 Fax.: +81-88 689-0909

E-Mail: doitukan@city.naruto.i-tokushima.jp

